

Wassergewöhnung im Kindergarten fördern



Das Projekt „100 Prozent Schwimmkompetenz für alle Beckumer Grundschul Kinder“ stellten (v. l.) Brigitta Winkler (St.-Pankratius-Kindergarten), Ewald Gesell (DLRG Beckum-Lippetal), Mechthild Gesell, Julia Parenstädt (Kindergarten Arche Noah), Elisabeth Trinkies (Kindergarten St. Michael), Susanne Großbeckhoff (Kindertagesstätte Don Bosco), Jürgen Schnittker (Sparkasse Beckum-Wadersloh), Hilde Fuest, Dieter Müller (Sparkasse Beckum-Wadersloh), Mechthild Rieping (Kindergarten St. Joseph), Franz Fuest und Ingrid Schreiber (Hellbachkindergarten) vor.

Mit Fuest-Projekt zum Schwimmen

Neubeckum (himm). Ihnen liegen Kinder und Jugendliche am Herzen. Insbesondere gesundheitsfördernde Maßnahmen über den Sport werden von Hilde und Franz Fuest seit Jahren unterstützt – ob in Form des Minisportabzeichens über die Zertifizierung von Kindertageseinrichtungen als „Bewegungsfreudiger Kindergarten“ oder die Auslobung von Preisen für Projekte in den Sportvereinen.

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl auch an den Sportabzeichenabnahme-Tagen zu fördern, erhalten alle Beckumer Kindergärten nun eigene Westen mit dem Logo der Hilde-Fuest-Stiftung, der Sparkasse Beckum-Wadersloh als weiterem Sponsor sowie der jeweiligen Einrichtung.

Am Dienstag wurde zunächst Vertreterinnen der Neubeckumer, Vellerner und Roländer Kindergärten die Ausrüstung vorgestellt.

Franz Fuest nahm die Gelegenheit wahr, ihnen zugleich ein neues Projekt schmackhaft zu machen. Alle Grundschul Kinder sollen bis zum Wechsel auf weiterführende Schulen Schwimmkompetenz erworben haben. Das ist das Ziel, das sich Hilde und Franz

Fuest nun gesteckt haben.

Dazu muss über die Wassergewöhnung im Kindergarten entscheidende Vorarbeit geleistet werden. Gesponserte Minipools mit Rutsche und Springbrunnen auf dem Außengelände sollen die Kleinen neugierig auf das nasse Element machen. Unter Anleitung wird der Umgang mit Wasser selbstverständlich, Ängste werden überwunden.

Über eine Neugestaltung der Wasserflächennutzung im Hallenbad sowie eine höhere Wassertemperatur hofft das Ehepaar Fuest zudem die Nutzungsbedingungen seitens der Grundschulen verbessern zu können – ehrenamtliches Engagement seitens der Eltern und Vereine eingeschlossen. Mit im Boot ist erneut die Sparkasse Beckum-Wadersloh. „Das ist eine tolle Initiative“, lobte Dieter Müller die Idee. Es sei gut angelegtes Geld, erklärte der Sparkassendirektor.

Wie groß der Handlungsbedarf ist, macht eine Umfrage an den Grundschulen deutlich. Zwischen 35 und 60 Prozent aller Grundschüler können bei ihrer Einschulung nicht schwimmen. Beim Verlassen der Schule liegt die Zahl zwischen zehn und 30 Prozent.